

ver.di in der Wohnungswirtschaft

Du hast mehr verdient!

Wenn 30% der Kolleginnen und Kollegen der TGS sich organisieren, seid ihr erfahrungsgemäß stark genug euren Arbeitgeber aufzufordern einen Tarifvertrag zu verhandeln. Warum ist ein Tarifvertrag so wichtig?

Beschäftigte der TGS fallen nicht unter den bundesweiten Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Eure Einkommensbedingungen liegen deswegen weit hinter den Einkommensbedingungen anderer Betriebe in der gleichen Branche.

Als euer Arbeitgeber davon Wind bekam, dass viele Beschäftigte eine Tarifbindung haben wollen, hat er seine eigene Lohnstruktur entwickelt. Trotz dieser neuen Struktur sind ca. 70 % von euch leer ausgegangen.

Wie eure Anbindung an den bundesweiten Tarifvertrag genau aussehen soll, liegt unter anderem an eurer Stärke im Betrieb. Wenn ihr im Betrieb stark genug seid, könnt ihr über die Details des Tarifvertrags entscheiden und mit dem Arbeitgeber verhandeln. Wir haben für euch eine Gegenüberstellung von einem Arbeitsvertrag eines Monteurs bei der TGS West und dem Tarifvertrag der Wohnungswirtschaft- und Immobilienwirtschaft gemacht. (Gruppe III; Tätigkeiten, die eine abgeschlossenen handwerkliche Berufsausbildung oder vergleichbare Facherfahrung erfordern).

Der Unterschied spricht für sich:	Arbeitsvertrag TGS	Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Lohn	2000,- € - 2700,- €	2745,- € monatlich (L IV)
Arbeitszeit	40 Std. in der Woche + 10 Std. im Monat	37 Std. in der Woche
Weihnachtsgeld	0,- €	2745,- €
Urlaubsgeld	0,- €	1953,14 €
Zuschläge	0,- €	Überstunden an Werktagen 25% ab der 38 Std. in der Woche Sonntagsarbeit: 75% Feiertag – und Nacharbeit (22:00 – 6:00 Uhr): 100%
Urlaub	26 Arbeitstage	30 Arbeitstage
Vermögenswirksame Leistung	0,- €	26,59 € monatlich

ver.di in der Wohnungswirtschaft

Beim Kundenservice und beim Immobilienservice der Deutsche Annington haben sich die Beschäftigten im Mai jeweils zu 30 % in ver.di organisiert. Die Kolleginnen und Kollegen dieser beiden Gesellschaften haben auf gut deutsch gesagt „die Schnauze voll“ und wollen zurück in den Tarifvertrag.

Dort werden Tarifkommissionen gewählt, Forderungen beschlossen und anschließend der Arbeitgeber zu Verhandlungen aufgefordert werden. Das heißt, eure Kolleginnen und Kollegen werden bald in eine Tarifbewegung starten, damit der Tarifvertrag der Wohnungswirtschaft wieder für alle Beschäftigten der beiden Gesellschaften gilt. Wir wissen, dass die Beschäftigten bei der TGS spätestens nach der Nummer mit der Lohnstruktur ziemlich sauer sind und meinen, ihr habt auch jedes Recht dazu. Es erreichen uns permanent Anrufe von wütenden Beschäftigten, die uns fragen was sie tun sollen, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Antwort ist denkbar einfach:

ORGANISIERT EUCH!!!

Alles weitere, um und über Aktivitäten eurer TGS Kolleginnen und Kollegen bundesweit, findet ihr ab sofort online unter der Adresse: www.wowi-vernetzt.de/tgs

